



Der Nikolaus gemeinsam mit Lionsdamen und Kindergartenkindern sowie Bewohnern des Bürgerheims, Präsident Dr. Oliver Schneider und Musiker Max Spanner.

Foto: Irmgard Hilmer

Sinn für Zwischenmenschliches

Lionsdamen seit 40 Jahren im Bürgerheim sozial engagiert

Vor 40 Jahren kam der Nikolaus das erste Mal ins Bürgerheim unter der Organisation der Lions-Damen. So konnte in diesen Tagen ein Jubiläum gefeiert werden. Darüber freute sich auch Amtsleiter Armin Meyer, Hauswirtschaftsleiterin Patricia Kricke, Pflegedienstleiterin Saskia Hoschek, Lions-Präsident Dr. Oliver Schneider und die ehemalige Heimleiterin Hilda Martini, die ebenfalls zu Besuch kam.

Sie alle lobten das Team um Johanna Urban, die wieder für Zwischenmenschliches und Gemütlichkeit in der Adventszeit gesorgt ha-

ben. Die „guten Engel“ hatten neben schöner Tischdeko auch allerdhand Kulinarisches organisiert. Insgesamt waren 78 selbstgenähte Stoffsackerl mit leckerem Inhalt liebevoll gepackt worden. Und auch ein Nackenkissen sorgte für Freude.

Der Nikolaus verteilte sie und es wurde ganz ruhig im Saal. „Von drauß vom Walde komm ich her“ berichtete der Heilige Nikolaus (Toni Hinterdobler) und die Senioren sprachen das bekannte Gedicht mit. Er verteilte viele lobende Worte und manchmal musste er auch den Zeigefinger erheben. Das Engage-

ment der Lionsdamen wurde ebenso gewürdigt wie die guten Geister im Haus. Voll Freude wurde ein Lied gesungen und der Nikolaus ließ auch die Zeit Revue passieren, als er wegen Corona nicht kommen konnte. Es seien viele Stunden, schwere Tage gewesen, als keine Besuche kommen durften und auch niemand das Heim verlassen durfte.

Gemeinsam mit den Lionsdamen verteilte er die Stoffsackerl mit Nüssen, Mandeln, Äpfel, Schokolade. Max Spanner spielte auf und ließ so manches Advents- und Weihnachtslied erklingen. -ih-